

Tufts #71

Frieda Gross geb. Schloffer an Else Jaffe geb. von Richthofen  
ohne Datum (1916/17?)

Ascona

Geliebte Else,

Hier ein Brief von Friedele. Du hast mir ihre Adresse nicht geschrieben, als ich Dich darum bat und deshalb konnte ich erst mit Deinem letzten Brief zusammen den letzten Deiner Mama an sie abschicken. Du hast vielleicht aber doch geschrieben und es ist nicht angekommen, aber mein langer Brief nicht. Oder es müsste sich etwas über alles Mass verspätet haben. Wenn Du jenen langen Brief hast, so brauchst Du nicht weiter davon Notiz zu nehmen. Es ist alles ein Quatsch was ich schreibe und man soll doch schweigen, wenn man sein Leben nicht meistern kann. Ich bin eigentlich noch in Bosco, gebe nur Peter zum Schulanfang in das Haus eines Schulkameraden und suche in fliegender Eile eine Wohnung. In ein paar Wochen sind wir alle wieder in Ascona, obwohl mir vorkommt, ich kann nur mehr in jener absoluten Bergeinsamkeit dort oben mich erträglich wohl fühlen. Den Kindern geht es gut. Peter hat sich sehr erholt. Ich habe es schwer begriffen, dass Du nicht mehr in Wolfratshausen bist, aber nun bleibt doch das Vogelnest, wenn Du kommen willst. Wenn ich Deine ganze Tatkraft hätte, wäre mir wohl geholfen Else. Ich seh in der letzten Zeit immer dieses Wolfratshausen wo ich zuletzt den Peter sah und wo ich ganz zuletzt mit dem Lask war - und vor Evas Geburt - es ist das viele Glück was hinten liegt ein grosser Trost auch wenn man weiss, dass das Glück keine Lösung ist. Ach Else, einen, einen Tag mit Dir zu sein. Und ich bin so dankbar, wenn Du mich lieb hast  
Dein Friedel